



Fraktion im Stadtrat Schwabach

Peter Gooss, Lindenstr. 4, 91126 Schwabach

Haushaltsrede der CSU-Stadtratsfraktion am 14.12.2012

Peter Gooss, Haushaltssprecher der CSU-Stadtratsfraktion im Schwabacher Stadtrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Stadtkämmerer,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Schwabacher Stadtrates,

der Haushalt 2012 wird, wie es langjährige Übung in Schwabach ist, auch nach der Ära Schwager im Dezember eingebracht. Ich möchte an dieser Stelle im Namen der CSU-Stadtratsfraktion Richard Schwager für seine herausragende Arbeit als Kämmerer der Stadt Schwabach danken, der strategisch weitsichtig die wirtschaftliche Entwicklung Schwabachs über Jahrzehnte geprägt und dem Gemeinwohl hervorragend gedient hat.

Seinem Nachfolger im Amt Sascha Spahic hat er ein wohlgeordnetes Haus übergeben und dieser hat sich, wie wir feststellen dürfen, binnen kürzester Zeit sehr gut eingearbeitet.

Die Haushaltsberatungen konnten im Oktober in 2 Tagen abgeschlossen werden, auf der Einnahmenseite, insbesondere bei der Gewerbesteuer haben wir zwar nicht mehr die Spitzenwerte der Jahre 2011 und 2012 mit rund 20,6 Mio, sondern werden im Jahr 2013 auf

Grund der einsetzenden konjunkturellen Abkühlung, es wird nach jüngsten Meldungen ein

Wirtschaftswachstum von nur noch 0,5% erwartet, mit rund 17,9 Mio. zu erwarten.

Andererseits setzt sich seit 2010 der Trend steigender Anteile bei der Einkommensteuer weiter fort, so dass mit den veranschlagten 19 Mio. der Spitzenwert aus 2008 übertroffen wird. Die Wirtschaft wird durch eine verstärkte Binnennachfrage im konsumtiven Bereich gestützt und durch nach wie vor verstärkte Investitionen in Sachwerte wie Immobilien bzw. in den Ausbau und die Renovierung von Wohneigentum.

Nach wie vor ist die Entwicklung innerhalb der EU mit den diversen Rettungsschirmen unklar und führt zu einer Verunsicherung der Anleger. Und wie geht es mit dem Euro weiter??

In Schwabach zeigt sich die gestärkte Wirtschaft auch in einer niedrigen Arbeitslosenquote und der gestiegenen Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigtenverhältnisse. Wir haben in Schwabach nahezu Vollbeschäftigung erreicht.

Der stabile Arbeitsmarkt hat seine Ursache auch in der mittelständisch geprägten Wirtschaft in Schwabach und dem Branchenmix zwischen produzierenden Betrieben, Handel und Dienstleistern.

Im Ergebnis ist der negative Finanzierungssaldo aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von € 3,790.—Mio, dabei bereits berücksichtigt 1,5 Mio. aus der Auflösung von Rückstellungen, der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von € 8,6-- Mio, erhöht um den negativen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zu finanzieren.

Der Gesamtfinanzierungsbedarf, einschliesslich Kredittilgungen in Höhe von € 2,304.-- Mio, wird gedeckt durch Kreditaufnahmen in Höhe von € 8,61 Mio, davon € 1,685 Mio im kostenrechnenden Bereich bzw. 1,425 Mio für Grunderwerb, und einer Entnahme aus den Rücklagen bzw. aus den Kassenbeständen. Dies führt im Ergebnis zu einer weiteren

Verringerung der liquiden Mittel der Stadt Schwabach bis Ende des Jahres 2013 und Entnahmen aus der Rücklage in Höhe von 3,846 Mio.

Es ist weiterhin festzustellen, dass auch 2013 im fünften doppelischen Haushalt der Stadt Schwabach die Abschreibungen in Höhe von 7,397 Mio noch nicht verdient werden und die Kassenbestände erneut abnehmen.

Es muss deshalb der Verwaltung wiederum zugestimmt werden, dass eine Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2012 auf das Jahr 2013 auf unbedingt notwendige Ausgaben zu beschränken ist, damit die Eigenfinanzierung aus liquiden Mitteln sich verbessert.

Wie in den Vorjahren verschlechtert sich 2013 die Vermögenslage der Stadt Schwabach auch in diesem Jahr.

Ich darf mich an dieser Stelle im Namen der CSU-Stadtratsfraktion bei Ihrem Kämmereramt, Herr Spahic, insbesondere bei den Herren Strauss und Äpfelbach, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Referates, die an der Erstellung des 5. doppelischen Haushaltes der Stadt Schwabach mitgewirkt haben, ganz ausdrücklich für die geleistete Arbeit bedanken.

Wir freuen uns, dass nach der Ära Schwager wir mit Sascha Spahic einen fachlich versierten und engagierten Nachfolger als Stadtkämmerer gefunden und gewählt haben. Die Kontinuität ist gewahrt und die städtischen Finanzen in guten Händen, so unser Eindruck nach einem halben Jahr der Zusammenarbeit

Was sind die Herausforderungen der nächsten Jahre für die Stadt Schwabach und ihren städtischen Tochtergesellschaften:

- 1) Weiterhin Stärkung der heimischen Wirtschaft und Neuansiedlung von Betrieben. im jetzt auf den Weg gebrachten Gewerbegebiet Nördlinger Strasse

- 2) Konsolidierung des Stadtkrankenhauses und Sicherung als Haus der Nahversorgung mit Spezialangeboten. Hier muss uns bewusst sein, dass wir mittelfristig jährlich einen Betrag zuschiessen müssen, der derzeit bei 1,4 Mio liegt. Für die CSU-Fraktion gilt wir stehen hinter unserem Krankenhaus!
- 3) Realisierung der Dreifach-Turnhalle
- 4) Sanierung des Strassennetzes
- 5) Errichtung des Hallenbades am Standort Parkbad
- 6) Sicherung des Stadtverkehrs in Schwabach und Prüfung einzelner Angebote nach Kosten-Nutzen Gesichtspunkten
- 7) Sanierung und Nutzung des alten DG unter gesicherten Kosten

Wir denken, dass die Stadt Schwabach mit der neuen Referentenriege und den umgesetzten strukturellen Änderungen den Herausforderungen, denen wir uns in den nächsten Jahren zu stellen haben, gewachsen ist , gut aufgestellt ist und motiviert die anstehenden Aufgaben und Probleme lösen wird.

Die CSU- Fraktion wird der vorgelegten Haushaltssatzung und dem vorgelegtem Haushalt geschlossen zustimmen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Peter Gooss